



MARKTGEMEINDE
MARIA LAACH AM JAUERLING



GEMEINDE NACHRICHTEN

Jänner 2017

Ausgabe 78

Das war



2016

In dieser Ausgabe:

| | |
|--|-----|
| Rück- und Ausblick | 2-3 |
| Vorschlag 2017,... | 4 |
| Aus dem Gemeindeamt | 5 |
| Aus dem Gemeinderat | 6-7 |
| Bericht Musikschule Jauerling Cup | 7 |
| Bericht des GV-Krems, Neues vom Skilift | 8 |
| Renovierung Glockenturm in Kuffarn, Projekt „Pimp my Dorfplatz!“ | 9 |
| Erste Veranstaltungen im VAZ-Kerblerhaus, Spielerisch Lernen | 10 |
| Bericht Musikschule Bericht Sportverein | 11 |
| Bericht Naturpark | 12 |
| Bericht LA 2017 | 13 |
| Bericht BH | 14 |
| Bericht AK-Wachau Ablöse Waldkönigin | 15 |
| Gratulationen | 16 |

Enthält amtliche
Mitteilungen !
An einen Haushalt !
Zugestellt durch Post.at

Herausgeber: Marktgemeinde Maria Laach am Jauerling, 3643 Maria Laach 22
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Edmund Binder
Druck: Eigenes Kopierverfahren

Rück- und Ausblick 2016/2017

Ein ereignisreiches Jahr ist vorüber und neue Herausforderungen warten wieder auf die Gemeinde. Zeit einmal Resümee zu halten über das, was, wie passiert ist und was in Aussicht steht.

2016 fand wieder eine ausgiebige Prüfung unserer Gemeinde durch die Aufsichtsbehörde statt. Neben den Ausführungen über die schwierige finanzielle Lage, und natürlich auch Mängeln, schlich sich das eine oder andere Lob für die getätigte Arbeit ein, was uns natürlich gefreut hat und uns in unserer Arbeit bestärkt. Die finanzielle Lage wird sich auch nach Abschluss der Finanzausgleichsverhandlungen nicht wesentlich entspannen. Es ist nicht bis kaum gelungen den ländlichen Raum zu stärken bzw. gleichzusetzen. D.h. für die Arbeit in der Gemeinde, dass wir weiterhin nur in enger Zusammenarbeit und Abstimmung mit dem Land NÖ Projekte entwickeln und

vorantreiben können. So geschehen ist dies bei den Projekten „VAZ-Kerblerhaus, Schulfreiraum-Kinderspielplatz und der Güterwegerhaltung und -sanierung. Ein Großteil der Kosten wird hier durch BZ-Mittel, vergeben durch die Landesregierung, abgedeckt. Aber auch hier ist ein kleiner Anteil der Gesamtkosten durch die Gemeinde, in Form von Darlehensaufnahmen, zu tragen, die aber nur im beschränkten Ausmaß erfolgen können oder vom Land NÖ genehmigt werden müssen.

Was wir daraus machen hängt von uns allen ab. Stolz können wir hier sicher auf die Wiedererrichtung des Spielplatzes sein. 560 Stunden leisteten die Bauhofmitarbeiter und Eltern in Eigenregie. Dabei ist die freiwillige Arbeit der Projektgruppe für Planung und Abwicklung noch gar nicht eingerechnet. Ohne dieses Engagement wäre die Wiederrichtung in die-



Von den 2016 erstmals durchgeführten Ferienspielen, durch die Gesunde Gemeinde organisiert, waren alle Kinder begeistert!

ser Weise nicht möglich gewesen.

Auch nicht möglich gewesen wäre die Errichtung der **PV-Anlagen** am Gemeindegarten und der Volksschule, ohne der finanziellen Unterstützung unseres Hr. Pfarrer i.R. Franz Hofstetter. Als bekannter Vorreiter in Sachen „Erneuerbarer Energien“ ergriff er die Initiative, von der unsere Gemeinde noch lange Nutzen tragen wird.

Unbedingt zu erwähnen ist auch noch der Projektmarathon der Landjugend, bei dem eine Überdachung der Müllinsel in Oberndorf und das anschließende Rastplatzl gestaltet, sowie ein Straßengeländer in Benking neu errichtet wurde, die Sanierung des Dorfplatzls in Kuffarn beim Glockenturm durch die Dorfbevölkerung und die Sanierung des alten Waaghäusels in Maria Laach.

Dieses gemeinschaftli-

che Schaffen, auch in allen anderen Vereinen, ist nicht hoch genug zu bewerten und macht den Jauerling erst lebenswert.

Besonderer Dank gilt auch den vielen Freiwilligen. Sei es für die engagierten Eltern im Elternverein der Schule und des Kindergartens, den Mitwirkenden bei der Gesunden Gemeinde, den „Blumendamen“ die unsere Grünflächen immer so schön gestalten und den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr.

Gerade diese müssen noch immer mit dem alten Feuerwehrhaus auskommen, welches wie im Jahresbericht der FF angeführt, keine schönen Arbeits-, Büro-, Umkleide-, Dusch-, Lern- und Freizeiträume bietet. Bereits seit 2010 laufen Besprechungen in diese Richtung. Der zuerst besprochene Zubau, stieß schlussendlich auf Ablehnung.



Dazu kommt, dass von der Aufsichtsbehörde ganz klar zum Ausdruck gebracht wurde, dass die im Mittelfristigen Finanzplan, mit 1,5 Mio. € dargestellte Neuerrichtung, finanziell untragbar ist. Dabei beläuft sich eine erste Kostenschätzung auf fast € 2 Mio. Erschwerend kommt noch dazu, dass als Voraussetzung für weitere Finanzierungsgespräche auf Landesseite, Zusagen über mögliche Eigenleistungen der Feuerwehr gestellt wurden. Diese liegen aufgrund unterschiedlicher Auffassungen auch nicht vor. Eine Lösung wird es daher nur geben, wenn Feuerwehr und Gemeinderat gemeinsam einen finanzierbare Vorschlag erarbeiten. Was im Gemeinderat beschlossen wurde, ist nun der Abbruch des Hauses Nr. 26, um dort die geforderten Parkmöglichkeiten zu ermöglichen. Dazu soll auch eine Teilfläche am Bauland oberhalb des FF-Hauses dienen.

Ein weiterer Schwerpunkt für 2017 wird für unsere Gemeinde die Teilnahme an der **Landesaustellung** Pöggstall sein. Als Pro-

jekte wurden die Umgestaltung und Sanierung des Raikagebäudes in ein Naturpark- und Wanderzentrum eingereicht. Der Kasarsraum soll später als Naturparkbüro dienen. Der rechts befindliche Beratungsraum soll geöffnet werden und Besuchern Informationen über den Naturpark, Sehenswürdigkeiten und Wandermöglichkeiten bieten. Vor dem Haus Nr. 46 wird eine Elektrotankstelle errichtet um Gästen mit Elektrofahrzeugen die Mobilität zu gewährleisten.

Auch soll das Kerblerhaus für evt. anfallende



Hier soll z.B. noch eine kleine Küchenzeile entstehen, die bei Veranstaltungen genutzt werden kann.

Veranstaltungen fertiggestellt werden.

Durch die Teilnahme an der Landesaustellung können und sollen auch Veranstaltungen überregional beworben werden. Die Vereine und



Mitten am Marktplatz gelegen, soll das ehem. Raikagebäude einen neuen Anstrich bekommen und zukünftig eine Infozentrale für unsere Besucher sein, in der sie auf die vielfältigen Möglichkeiten am Jauerling aufmerksam gemacht werden.

Verantwortlichen mögen sich deshalb bitte zeitgerecht am Gemeindeamt mit entsprechenden Unterlagen melden.

Ebenfalls soll 2016 im Zuge der Arbeiten der Abwassergenossenschaft Wiesmannsreith, der Regenwasserkanal, die Ortsbeleuchtung und die alte Eternitwasserleitung bis Gießhübl erneuert und saniert werden.

Auch die neu entstandenen Bauplätze in Maria Laach Nord, oberhalb des FF-Hauses, sollen mit Kanal, Wasser, etc. aufgeschlossen werden.

Natürlich soll auch wieder versucht werden die Wegerhaltung und -sanierung voranzutreiben.

In der Verwaltung wird uns in den nächsten Jahren sehr die Einführung des neuen Rech-

nungswesen in Anspruch nehmen.

Personell kommt es Mitte des Jahres zur Pensionierung unserer Schulwartin, Fr. Dallinger Brigitte. Für ihre geleistete Arbeit und ihr Engagement schon jetzt einen herzlichen Dank. Eine Ausschrei-



bung zu dem freierwerbenden Dienstposten wird in den nächsten Monaten erfolgen.

Das heißt es gibt wieder einiges zu tun und wir hoffen auf die Unterstützung der Bevölkerung.



Voranschlag 2017

Im ordentlichen Haushalt stellt sich der Voranschlag im Vergleich zum Voranschlag 2016 wie folgt dar:

| Gruppe im ordentlichen Haushalt | Einn. VA 2017 | Einn. VA 2016 | Ausg. VA 2017 | Ausg. VA 2016 |
|---|------------------|---------------|----------------|---------------|
| Vertretungskörper u. Allg. Verwaltung | 27.300 | 24.100 | 267.900 | 260.500 |
| Öffentliche Ordnung und Sicherheit | 3.400 | 4.100 | 40.800 | 35.000 |
| Unterricht, Erziehung, Sport und Wissen | 40.500 | 39.300 | 283.100 | 280.100 |
| Kunst, Kultur und Kultus | 200 | 200 | 27.200 | 24.100 |
| Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförd. | 0 | 0 | 129.100 | 120.000 |
| Gesundheit | 0 | 0 | 234.300 | 226.200 |
| Strassen- und Wasserbau, Verkehr | 2.500 | 4.000 | 51.700 | 53.400 |
| Wirtschaftsförderung | 200 | 200 | 36.100 | 37.200 |
| Dienstleistungen | 490.300 | 577.700 | 609.700 | 695.500 |
| Finanzwirtschaft | 1.151.500 | 1.114.100 | 36.000 | 31.700 |

Die finanzielle Situation unserer Gemeinde ist weiterhin angespannt. Um den ordentlichen Haushalt ausgleichen zu können, sind auch heuer wieder außerordentliche Bedarfszuweisungen des Landes, in der Höhe von 188.100 € veranschlagt worden.

Die freie Finanzspitze ist dadurch stark negativ. Deshalb sind auch weiterhin die Konsolidierungsmaßnahmen der Aufsichtsbehörde einzuhalten. Trotzdem wird versucht werden folgende außerordentliche Projekte umzusetzen:

tragen Mittel in voller Höhe automatisch fließen werden.

| <u>Vorhaben 2016:</u> | <u>Vorhabenssumme</u> |
|-------------------------|-----------------------|
| Erw./Sanier. FF-Haus | € 1.700 |
| Unwetter u. Wegerh. | € 104.200 |
| Gebäude Volksschule: | € 12.000 |
| Straßenbau: | € 162.500 |
| Schulfreiraum: | € 4.700 |
| WVA: | € 50.000 |
| ABA: | € 106.300 |
| VAZ Kerbler Haus: | € 22.200 |
| Naturpark- und Wanderz. | € 44.600 |

Christbaumbeleuchten

Einen großen Dank an die Fam. Buchegger aus Schlaubing für den schönen Christbaum und einen herzlichen Dank an alle Freiwilligen Helfer die den Termin möglich machten.

Bauberatung Niederösterreich GESTALTE(N)

Niederösterreich GESTALTE(N), die Plattform für Bauen, Architektur und Gestaltung im Amt der NÖ Landesregierung, bietet nicht nur Gemeinden, sondern auch privaten Bauwerbern, die Eigentümer einer Liegenschaft in Niederösterreich sind, zu einem Unkostenbeitrag von €50,00, persönliche Beratung und Unterstützung bei der Verwirklichung ihrer Bauvorhaben, an.

Nähere Informationen finden sie unter dem Link—<http://www.noegestalten.at/bauberatung/> .

Ein Link wird auch auf unserer Homepage zu finden sein.

Persönliche
BAUBERATUNG

Aus dem Gemeindeamt

Bundespräsidentenwahl

Die Wiederholung der Bundespräsidentenwahl wurde nach intensiven Schulungen wieder genau und ordnungsgemäß abgehalten. Wie schon beim ersten Wahlgang im Mai holte sich in unserer Gemeinde Norbert Hofer mit diesmal 55,2 % die Mehrheit in der Gemeinde. Van der Bellen erreichte ein Endergebnis von 44,8 %. Die Wahlbeteiligung in der Gemeinde lag bei 69,2 %, etwas weniger als beim ersten Wahlgang.

Besamungszuschüsse

Wir bitten wieder, die De-minimis-Anträge für die Besamungszuschüsse bis Ende März 2017 am Gemeindeamt einzubringen.

Jagdpahtauszahlung 2017

Aufgrund der Raibafusion stimmen sehr viele Bankverbindungen nicht mehr. Gemeinsam mit den Jagdpachtohmännern wurde entschieden, im Sinne der Serviceorientiertheit, die Kontonummern selbstständig, mit Hilfe der Raiba, auf den neuen IBAN umzustellen. Deshalb sollte die Überweisung von ihnen besonders genau kontrolliert werden, da es natürlich leicht sein kann,

dass sich bei der händischen Eingabe Fehler einschleichen oder falsche IBAN's an uns weitergegeben wurden. Auch ist es schon passiert, dass es im Zuge der jährlich stattfindenden Aktualisierung der Flächen zu Fehlern im Jagdpachtverzeichnis gekommen ist, da z.B. die Adressen im Grundbuch nicht richtig angegeben waren. Wir dürfen nochmals erinnern, dass die Abholung des Jagdpachtschillings eine Hohlschuld des Grundeigentümers ist. Jeder im öffentlich kundgemachten Jagdpachtverzeichnis eingetragene Grundeigentümer hat ein halbes Jahr nach Kundmachung des Jagdpachtschillings (meist bis ca. Mitte August) Zeit, sich den Jagdpachtschilling beim Jagdausschussobmann abzuholen. Nach diesem Grundsatz wäre auch die Änderung des IBAN's durch den Grundeigentümer bekanntzugeben. Sollte der Jagdpachtschilling nicht innerhalb des halben Jahres abgeholt werden, verfällt dieser unwiderruflich und wird dem im Jagdausschuss beschlossenen Zweck zugeführt. **Eine Nachforderung vergangener Jahre ist deshalb nicht möglich!** Bitte kontrollie-

ren sie daher jährlich, ob die im Jagdpachtverzeichnis angeführten Flächen stimmen und der Jagdpachtschilling auch überwiesen wurde.

Probleme mit auf Straßen und Wege ragenden Bäumen, Hecken, etc.

Überhängende Bäume, Stauden und Hecken machen immer wieder Problem bei der Befahrbarkeit von Wegen. Besonders beim Winterdienst führt dies oft zu unnötigen Reparaturen und längeren Räumzeiten. Auch bei der Wegsanierung, wo mit Gräder, Walze, Bagger&Co gearbeitet wird, waren umfangreiche Vorarbeiten notwendig. Wir bitten daher alle an öffentliche Wege und Straßen angrenzenden Grundeigentümer die überhängenden Bäume, Äste, etc. zu entfernen, auch wenn sich die Stauden z.B. noch am Weggrundstück befinden. Ideal wäre es diese komplett bis zum Stock zu entfernen. Danach könnte nämlich die Pflege der Straßenböschungen mit dem Seitenmulcher durch die Gemeinde leichter und schneller erfolgen. Auch hier wäre sehr viel Einsparungspotential vorhanden. Grundsätzlich besteht auch

eine grundsätzliche Verpflichtung der Grundeigentümer dies zu tun. Diese wäre im Wege der Bezirkshauptmannschaft einzufordern.

Öffnungszeiten des Gemeindeamtes für Eintragungen zum Volksbegehren „Gegen TTIP / CETA“

Eintragungen können zu folgenden Zeiten am Gemeindeamt vorgenommen werden:

Mo. 23.1.: 8—16 Uhr

Di. 24.1.: 8-20 Uhr

Mi. 25.1.: 8-16 Uhr

Do. 26.1.: 8-20 Uhr

Fr. 27.1.: 8-16 Uhr

Sa. 28.1.: 8-10 Uhr

So. 29.1.: 8.10 Uhr

Mo. 30.1.: 8-16 Uhr

Eintragungsberechtigt sind alle ÖsterreicherInnen mit HWS in einer Gemeinde und die mit Ablauf des letzten Tages des Eintragungszeitraumes (30.1.2017) das 16. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind. All jene die bereits eine Unterstützungserklärung abgegeben haben gelten bereits als eingetragen und dürfen nicht nochmal eingetragen werden. NWS benötigen zur Eintragung in unserer Gemeinde eine Stimmkarte.

Aus dem Gemeinderat

Darlehen VAZ-Kerblerhaus und Naturpark und Wanderzentrum

Zur Finanzierung des VAZ-Kerblerhauses wurde ein Darlehen in der Höhe von € 37.000 aufgenommen. Für das Naturpark- und Wanderzentrum wurde ein Darlehen über € 30.000 benötigt. Den Zuschlag erhielt die Hypo NOE.

Diverse Auftragsvergaben Naturpark- und Wanderzentrum sowie Kerblerhaus

Folgende Arbeiten wurden vergeben:

Fassade sanieren, Dachbodenisolierung, Bodenbelags- und Malerarbeiten—Fa. Muenthaler aus Laimbach

Austausch der Fenster beim Raika-Gebäude—Fa. Lagerhaus

Heizkörper und Sanitär, Umbau Zählerverteiler und Anschluss Stromtankstelle—Fa. Bayer

Fertigung der Küchenzeile für das Kerblerhaus—Tischlerei Kresser

Sanierung Wasserversorgung Wiesmannsreith—Gießhübl

Da erst kürzlich ein größerer Wasserrohrbruch behoben wurde, wurde die Fa. Bruckner beauftragt den Austausch der Wasserleitung von Wies-

mannsreith bis nach Gießhübl zu planen.

Zusatzvereinbarung Lichtservice für Wiesmannsreith

Seitens des EVN-Lichtservice wurde eine Zusatzvereinbarung für die Neuerrichtung und Sanierung der Ortsbeleuchtung in Wiesmannsreith vorgelegt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 20.927,15 €

Voranschlag 2017 und MFP 2017-2021

Der VA und der Mittelfristige Finanzplan 2017-2021 wurden beschlossen.

Vertragsvereinbarungen zur Abhaltung der Schulischen Nachmittagsbetreuung

Es wurde wieder die NÖ Familienland GmbH mit der Abhaltung der Schulischen Nachmittagsbetreuung beauftragt.

Bereitstellung der GWR-Daten zur Erstellung einer FTTB/H Grobplanung

Um den Grundstein für eine evt. Mitverlegung von Leerrohren für ein späteres Breitbandinternet zu legen, wurden die Bereitstellung der Daten genehmigt.

Errichtung eines Gehsteiges in der KG Zeißing

Bei einfacher Machbarkeit soll in Zeißing von

Maria Laach weg bis zum Bauhof ein Gehsteig errichtet werden.

Anhebung der Kostenbeiträge für die Schulische Nachmittagsbetreuung

Die Beiträge wurden ebenfalls indexangepasst. Zur Abhaltung und genauen Regelung der Schulischen Nachmittagsbetreuung wurde eine Verordnung durch den Gemeinderat erlassen. Diese ist auf der Homepage der Gemeinde unter **Bürger service - Bürgerinformation-Verordnungen**, oder am Gemeindeamt einsehbar.

Jahresvoranschlag der Freiwilligen Feuerwehr für das Jahr 2017

Für das TLF werden neue Reifen benötigt. Daher wurde beschlossen 2017 einen Kostenbeitrag von 15.000,- € zu genehmigen.

Benützungsvereinbarung VAZ-Kerblerhaus

Eine Benützungsvereinbarung wurde erarbeitet und beschlossen. Die Benützungsgebühr inkl. Betriebskostenauschlag beträgt 200€ pro Veranstaltungstag. Heimische Vereine erhalten 2 –3 Veranstaltungstage/Jahr gratis.

Von jedem Nutzer ist eine Reinigungskauti- on in der Höhe von € 300 einzuheben.

Wir hoffen auf zahlreiche Anmeldungen am Gemeindeamt und häufige Nutzung.

Verwaltungskostenbeiträge bei Mietobjekten

Bei der Prüfung der Aufsichtsbehörde wurde die Gemeinde darauf hingewiesen, dass ein Verwaltungskostenbeitrag für alle vermietete Räumlichkeiten einzuheben ist. Es wird daher ab 2016 ein zusätzlicher Verwaltungskostenbeitrag von 4€ pro m² und Jahr eingehoben.

Richtlinien Gesunde Gemeinde

Da die Arbeit des AK Gesunde Gemeinde im vergangenen Jahr sehr aktiv geführt wurde, wurden auch Richtlinien erlassen, wie die Arbeit des Arbeitskreises im Zusammenspiel mit der Gemeinde genau ausschauen soll.

Pestizidfreie Gemeinde

Der Gemeinderat erklärte, dass im gemeindeeigenen Einflussbereich keine Pestizide mehr verwendet werden sollen.

Behebung von Unwetterschäden

Aufgrund einer neuerlichen Begehung wurden beschlossene zusätzliche Schäden mit einer Gesamtsumme von 12.300€ zu sanieren.

Änderung des Flächenwidmungsplanes

Das örtliche Raumordnungsprogramm wurde in den KG's Maria Laach, Haslarn und Zin-

tring abgeändert. Es handelt sich um kleinere Bauländerweiterungen und Berichtigungen.

Beitragsregelung für

den Kindergarten

Aufgrund der Änderung landesgesetzlicher Vorschriften, mussten Richtlinien für die Nachmittagsbe-

treuung im Kindergarten erlassen werden. Damit gehen Änderungen bei den Beiträgen und der Abwicklung, ab 1.1.2017, einher.

Richtlinie über die Beitragsregelung im Kindergarten Maria Laach am Jauerling

Für die Betreuungszeit vor 7:00 und nach 13:00 Uhr werden vom Kindergartenerhalter den Erziehungsberechtigten folgende Beitragssätze pro Monat und inkl. MWST vorgeschrieben:

| | |
|------------------------------|------|
| 1-2 Betreuungstage pro Woche | 50 € |
| 3 Betreuungstage pro Woche | 57 € |
| 4 Betreuungstage pro Woche | 75 € |
| 5 Betreuungstage pro Woche | 94 € |

Die Beitragssätze sind bei Überschreitung des Verbraucherpreisindex von 5% automatisch entsprechend zu erhöhen und auf den nächsten vollen Euro aufzurunden.

Um eine Förderung zu den Elternbeiträgen kann von sozialen Härtefällen beim Kindergartenerhalter angesucht werden. Es sind dazu Einkommensnachweise aller im Haushalt lebenden Personen beizubringen. Es besteht eine Meldeverpflichtung bei einer wesentlichen Änderung der gemeldeten Einkommensverhältnisse. Über eine Förderung entscheidet der Gemeinderat. Es besteht darauf kein Rechtsanspruch.

Die Abrechnung der Elternbeiträge erfolgt monatlich im Nachhinein auf Grund der angemeldeten Betreuungstage. Eine Kostenrückerstattung oder Minderverrechnung aufgrund der Abwesenheit eines Kindes wird ausdrücklich ausgeschlossen. Es sind die angemeldeten Tage/Woche ausschlaggebend. Eine An-, Ab- und Ummeldung kann zu den im Kindergartengesetz vorgesehenen Terminen erfolgen.

Für das Mittagessen wird pro Mahlzeit ein Betrag von 3 €, im Zuge der Abrechnung für die Betreuungszeit im Nachhinein und monatlich eingehoben

Neues von der NÖ Wohnbauförderung

Sonderaktion Ortskernbelebung Waldviertel

Die Sonderaktion Waldviertel soll dazu beitragen, dass leerstehende Wohngebäude, im historisch gewachsenen Ortskern, saniert und weiterhin als Wohnhäuser genutzt werden. Die Sonderaktion ist gültig vom 1. Dez. 2016 bis 31.12.2017. Die Fördervergabe erfolgt im Rahmen der Hauptförderung (Eigenheim und Eigenheimsanie-

rung).

Kontakt: NÖ Regional GmbH, Hauptregion Waldviertel, T: 02822/21380

Kompetenzzentrum Abt. Wohnungsförderung bei der BH Zwettl, T: 02822/9025-10207

Direktzuschuss des Landes NÖ für Heizkesseltausch und Dämmung der obersten Geschossdecke:

Für den Ersatz alter Öl- oder Gasheizungsanla-

gen durch eine Heizungsanlage mit erneuerbarer Energie können Sie einen nicht rückzahlbaren Zuschuss von bis zu 3.000,— € erhalten. Gefördert wird die Errichtung von Heizungen auf Basis fester biogener Brennstoffe, Fernwärmeanschlüsse und elektrisch betriebene Wärmepumpenanlagen.

Durch eine gut geplante und ausgeführte Dämmung der obersten Geschossdecke

kann man bis zu 30% der Energiekosten sparen. Dafür gibt es nun auch einen nicht rückzahlbaren Zuschuss von bis zu 1.000,— €

Nähere Informationen erhalten Sie an der NÖ Wohnbau-Hotline, unter 02742/22133. Die Beraterinnen und Berater sind Mo-Do von 8-16 Uhr und Fr von 8-14 Uhr für Sie erreichbar.

Link zur Beantragung: : www.noel.gv.at/Bauen-Wohnen/Sanieren-Renovieren/Foerderung-Energieeinsparung.html

GV Krems: Müllgebühr 2013 – 2014 – 2015 - 2016...

Auch 2017 gilt: KEINE Erhöhung – noch mehr Leistung!

Ein perfektes Weihnachtspackerl hat der GV Krems in Sachen Müllgebühr für das Jahr 2017 parat. Nicht nur, dass die Müllgebühr so wie in den Jahren zuvor unverändert bleibt, wird die Leistung bei der Biotonnenabfuhr noch um 10% gesteigert.

Budget 2017 – Altstoffpreise im Keller

Altstoffpreise stürzen ab. Alteisen erreicht einen neuen Tiefststand wie im Jahr 2009. Beim Altholz ist die Situation noch dramatischer. Importe aus dem Ausland sorgen für einen totalen Zusammenbruch des Altholzmarktes. Erlöse sind keine mehr zu erzielen, die Entsorgung von Altholz wird für den GV wieder zur Budgetbelastung. Auch die Sammlung von Batterien wird auf Grund der Sicherheitsmaßnahmen mehr Geld verbrauchen.

Keine Gebühreanpassung – Abgeltungsverordnung macht's möglich

Trotz dieser Mehrausgaben wird der GV Krems nicht an der Gebührenschaube drehen. Wesentlich dafür verantwortlich dafür sind die Mehreinnahmen aus der Abgeltungsverordnung. Diese Zahlungen erhält jede Kommune als Abgeltung für Verpackungsabfälle im Restmüll.

41 statt 37 – mehr Biotonnenabfuhrungen – gleicher Preis

Gleichzeitig erhöht der GV Krems die Anzahl der Biotonnenentleerungen. Wurden im Jahr 2016 noch 37 Entleerungen durchgeführt, erhöhen sich die Entleerungen ab 2017 auf 41 Abfuhrungen (+10%) – und die Gebühr bleibt unverändert. Mehr Leistung für die gleiche Gebühr!!!

“Seit dem 3. Quartal 2016 sind die Zahlungen aus der Abgeltungsverordnung angelaufen. Wir nehmen diese Einnahmen, ergänzen sie mit unserer Ausgabendisziplin und bekommen als Ergebnis: stabile Gebühren! Seit 2013 keine Gebührenerhöhungen oder -anpassungen! Das gibt's nicht überall!!

Und weil wir uns damit noch nicht zufrieden gegeben haben und wir immer nach Verbesserungen trachten, haben wir bei der Biotonnenentleerung auf den Wunsch aus der Bevölkerung, die Gras- und Laubzeit mehr zu berücksichtigen, reagiert und die Anzahl der Entleerungen bei der Biotonne erhöht.



Mit 41 Entleerungen sind wir jetzt in der Lage mit dem wöchentlichen Abfuhrhythmus früher zu starten und länger aufrecht zu halten. Ziel ist es dabei den Anteil an biogenen Abfälle im Restmüll zu reduzieren, dadurch erwarten wir Einsparungen in der Restmüllentsorgung. Abfalltrennung hat auch 2017 absoluten Sinn und spart Geld – wie der GV Krems wieder einmal beweist!“ meint dazu GV Obmann Bgm. Walter Harauer.

Neues vom Skilift JAUerling

Durch die neue Beschneiungstechnik gab es heuer bereits einen sehr frühen Saisonstart. Der jetzige Wintereinbruch tut das seinige um perfekte Pistenbedingungen vorzufinden. Aus diesem Grund dürfen wir die Sonderpreise für Saisonskipässe von Angehörigen der Gesellschaftergemeinden wieder bewerben:

| | Erw | Jug | Kind |
|------------------------|--------|--------|--------|
| Saisonskipass | 178,-- | 165,-- | 134,-- |
| Saisonskipass ermäßigt | 160,-- | 147,-- | 119,-- |

Es werden auch immer wieder engagierte Mitarbeiter für das JAUerlingteam gesucht. Bewerbungen werden erbeten an die E-Mail-Adresse: lift@jauerling.at

Dorfplatz Kuffarn renoviert!



Nach Abschluss der Kanalarbeiten und rechtzeitig vor dem Tag der Blasmusik, können sich die Dorfbewohner über ihr gelungenes Projekt freuen!

Mehr als 500 freiwillige Arbeitsstunden wurden aufgewendet um den Platz rund um den Glockenturm mit der dazugehörigen Waaghütte zu sanieren.

Mit viel Freude und Begeisterung wurden die gemeinsamen Ideen umgesetzt.

Der Turm wurde schon 2013 erneuert und die Glocke läutet 3x täglich zum Gebet, früher hatte man sich mit dem Geläute auch zeitlich orientiert. Das Häuschen, wo die Rinder zum

Verkauf gewogen wurden, hat mit seiner Funktion ausgedient. Dieses dient in Zukunft als Dorftreff. Im Advent gibt es dort den Dorfpunsch.

Danke an Alle die dazu beigetragen haben dass dieser Platz, und die Dorfgemeinschaft wieder neu belebt werden!



Projektmarathon "Pimp my Dorfplatzl"



Der Landjugend Maria Laach wurde am 23. September 2016 das Projekt für den Projektmarathon übergeben. Das Projekt lautete: Gestaltet den Müllplatz in Oberndorf am Jauerling neu, um sie vom Wind zu schützen, sowie ein Jausenplätzchen für unsere Wanderer.

Als Zusatzaufgabe wird ein neues Geländer im nahegelegenen Ort Benking angebracht.

Es wurde gemäht, gebaggert, gestrichen, gepflanzt und gelacht. Ein Projektname wurde auch schnell gefunden. "Pimp my Dorfplatzl" soll das Projekt heißen. Das Projektgelände nahm auch schnell Form an, durch die tatkräftige Arbeit der Mädls und Burschen von der Landjugend.

Sonntagabend war es dann soweit. Das Projekt war fertig und wurde präsentiert.

Viele Besucher verschlug es diesen Abend nach Oberndorf um das Projekt zu begutachten. Nach einer kurzen Begrüßung und Erklärung des

Projektes, segnete unser Herr Pfarrer die Jausenstation.

Mit musikalischer Umrahmung ließen die Landjugend-Mitglieder sowie die Gäste den Abend gemütlich ausklingen. Für das leibliche Wohl wurde reichlich gesorgt.

Erste Veranstaltungen im Veranstaltungszentrum

Kabarettabend

Frau Dr. Alexandra Meixner präsentierte am Freitag den 16. September 2016 Ihr Programm "SEXMYTHEN".

Veranstaltet wurde das Kabarett von der Gesunden Gemeinde.

Überzeugend erklärte Sie "Männer und Frauen passen nicht zusammen". Sie nahm das Publikum mit auf eine humorvolle Reise in die Tiefen und Untiefen der

menschlichen Sexualität. Gegen Ende waren dann doch die meisten überzeugt, so unterschiedlich Männer und Frauen sein mögen, es ist möglich gemeinsam glücklich zu werden.

Sie benötigte keine schlüpfrigen Pointen um lustig zu sein. Das Lachen im Publikum kam von Herzen und resultierte oft aus dem einen oder anderen „Aha – Erlebnis“.



Benefizabende im Veranstaltungszentrum

Im Rahmen einer Benefizveranstaltungsreihe zugunsten "Hilfe im eigenen Land – unbürokratische Hilfe in unserer Region" fanden am Freitag, 14.10. und am Samstag, 15. 10. 2016 im Veranstaltungsraum Kerblerhaus eine Ausstellung mit Bildern und Skulpturen von Heinz Knapp und eine Lesung mit der Schauspielerin

Petra Fahrnländer statt.

Für die musikalische Umrahmung sorgten Musikschullehrer Günther Eggner und ein Lehrerensemble mit Andrea Walter, Wolfgang Walter und Isolde Wagesreiter. Die beiden Benefizabende wurden besonders durch Herrn Knapp unterstützt.

Spielerisch Lernen

Als gemeinwohlorientiertes Bankinstitut fördert die KREMSER BANK insbesondere Bildungs- und Fortbildungsangebote in der Region, die Menschen aller Altersgruppen und Einkommensbereiche zugutekommen.

Die Volksschule Maria Laach nahm an diesem Programm teil und besuchte mit den Kindern der 3. und 4. Klasse in Begleitung von Schulleiterin Hermine Fichtinger und VOL Aloisia

Maurer die KREMSER BANK-Filiale Spitz.

Das KREMSER BANK-Team rund um Sonja Sternecker, Sebastian Lechner und Daniel Ley begleitete die Kinder 2 Stunden lang und machte mit Ihnen die ersten Schritte ins Geldleben. Dabei wurden zum Beispiel Sicherheitsmerkmale an Geldscheinen erarbeitet und auch die Funktionsweise eines Bankomaten erklärt. Die Kinder waren sich nach Ende des

Workshops einig: Wenn lernen nur immer so viel Spaß machen würde!



© Sonja Sternecker

Bericht der Musikschule Jauerling

Fiddle Connection 2016

Das Konzert der „Fiddle Connection“ am Samstag, den 12. November 2016 fand heuer im Dorfgemeinschaftssaal Mühldorf statt, es waren wieder tolle Leistungen der Nachwuchskünstler zu hören. Das Kooperationsprojekt fand bereits zum 7. Mal statt. Durch die Zusammenarbeit der Musikschulverbände Jauerling, Martinsberg, Ottenschlag und Wachau ist es möglich, vier Orchester zusammen zu stellen, die auf den vier Ausbildungsstufen des Lehrplans der Niederösterreichischen Musikschulen (Elementarstufe, Unterstufe, Mittelstufe, Oberstufe) basieren. MSL MMag. Isolde Wagesreiter wies in der Begrüßung auf die zahlreichen Proben hin und dankte den beiden Hauptverantwortlichen Beate Hörth und Mag. Wolfgang Walter für ihren unermüdlichen Einsatz.



Die 3 jüngeren Orchestergruppen wurden von Beate Hörth (MS Ottenschlag, MS Martinsberg) geführt. Das Große Orchester war nach der Pause unter der Leitung von Mag. Wolfgang WALTER (MS Jauerling, MS Wachau) zu hören. Eine besondere Freude war es, die Maria Laacher Schülerin Elisabeth Jaidhauser dabei zu haben, Christina Dallinger hat zwar im Vorfeld mitgeprobt, konnte dann aber leider nicht beim Konzert dabei sein. Unser Trompetenlehrer Fabian Wagesreiter sorgte als Gastmusiker für gekonnte Töne in der Kindersinfonie. Danke auch an Harald Staffenberger, der uns mit der Organisation des Buffets immer tatkräftig zur Seite steht.....

Jauerling Cup 2016

JAUERLING IM FUSSBALLFIEBER...

... Top Mannschaften wie Red Bull Salzburg, Rapid Wien oder der 1. FC Slovacko zählten beim diesjährigen Jauerling Cup, dem Ernst Ringl Gedenktourier, zu den wohl bekanntesten Fußballclubs. Die Nachwuchssportler der insgesamt 56 Mannschaften aus dem In- und Ausland kämpften in den Altersklassen U9, U10, U12 und U14 um den Siegeltitel.



© Foto: Snapify

Von 20. bis 21. August 2016 durften wir über 600 junge Burschen und Mädels am Jauerling begrüßen. Bei herrlichem Wetter ging es am Samstag beim U12- und U14-Turnier heiß her. Admira Wacker Mödling und AKA St. Pölten konnten sich die ersten Siegerpokale abholen. Auch unsere jüngsten Sportler trotzten dem andauernden Starkregen am Sonntagmorgen nicht und lieferten sich spannende Matches. Der Sieg des U9-Turniers ging an unsere Gäste aus Salzburg – Red Bull Salzburg sicherte sich in einem spannenden Match den U9-Siegeltitel. Der bereits traditionelle Adolf-Frohner-Wanderpokal konnte im Zuge des U10-Turniers an das LAZ Stockerau überreicht werden.

Unser Jauerling Cup trägt mittlerweile überregionale Bedeutung für junge FußballerInnen und bietet eine zweitägige Fußballbühne für junge Talente. Danke an alle Unterstützer, Helfer und Sponsoren die uns immer tatkräftig unterstützen und für einen reibungslosen Ablauf des Turniers sorgen.

Wir freuen uns auf nächstes Jahr, wenn wir wieder Top Jugendmannschaften aus dem In- und Ausland am Jauerling begrüßen dürfen.

Was gibt es neues im Naturpark Jauerling—Wachau

Im Naturpark ist zwar die Natur im Winterschlaf, aber die Arbeit geht weiter. Besonders freuen wir uns über die Aufmerksamkeit, die die Landesausstellung 2017 bringen wird.

Im Zuge der Vorbereitungen zur Landesausstellung wurde eine Ausbildung zum Naturvermittler angeboten, die von 34 Teilnehmern absolviert wurde. Einige davon sind auch aus den Naturparkgemeinden, und so freuen wir uns ab 2017 auch Naturvermittlung im Naturpark anbieten zu können. Das Angebot ist derzeit in Ausarbeitung, wird sich aber im Landesausstellungsjahr zunächst auf Gruppenreisen und Schulangebote fokussieren. Der Naturpark freut sich schon sehr auf die Zusammenarbeit!

Naturparkschule

Sehr erfreulich ist die Entwicklung beim Thema „Naturparkschule“: der Naturpark hat heuer zunächst alle Volksschulen in den Naturparkgemeinden eingeladen, Naturparkschule zu werden. Das Angebot besteht aber natürlich ebenso für Kindergärten und NMS. Die Rückmeldungen von den Schulen waren sehr positiv – als erstes hat sich die Volksschule Maria Laach entschlossen, Naturparkschule zu werden. Naturparkschule zu sein bedeutet für die Volksschulen einerseits die Möglichkeit bestehende Aktivitäten zum Thema zu bündeln und zusätzliche Ideen einzubringen, andererseits ist auch der Naturpark gefragt, wo es möglich ist, einen Beitrag zu leisten und ein entsprechendes Angebot zu entwickeln. Über die Naturparkangebote im Bildungsbereich werden wir an dieser Stelle auf dem Laufenden halten, ebenso auf Facebook und auf unserer Webseite unter der Rubrik „Young Jauerling“.

Jauerlinger Saftladen



© Naturpark Jauerling-Wachau

Die Zusammenarbeit mit den Volksschulen und Gemeinden hat der Verein Naturpark Jauerling-Wachau beim Projekt Saftladen über viele Jahre schätzen gelernt.

Auch heuer hat es wieder super funktioniert, und es konnten vom Obsthof Reisinger 2446 Liter Saft mit dem Obst aus Aggsbach, Emmersdorf, Maria Laach, Mühlendorf, Raxendorf, Spitz gepresst werden, und ca. 300 Liter Saft in der Gemeinde Weiten! Zur Erinnerung, die Kinder der Volksschulen sammeln mit Lehrern und teils mit Eltern Obst auf den Streuobstwiesen oder Obstgärten, das von den Besitzern nicht genutzt wird. Der Saft wird dann den Schulen zur Verfügung gestellt. Aus einem Zeichenwettbewerb wird alljährlich eine Zeichnung ausgewählt, die dann für das Etikett der

Saftflaschen verwendet wird. Heuer haben 170 Kinder wunderschöne Zeichnungen vom Stieglitz gemacht. Der Stieglitz war Vogel des Jahres 2016 und ist eine der zahlreichen Tierarten, die u.a. auf unseren Streuobstwiesen ein Zuhause findet. Der Naturpark bedankt sich ganz herzlich bei den Kindern, Lehrern, Bürgermeistern, Obstwiesenbesitzern sowie dem Obsthof Reisinger für die gute Zusammenarbeit. Besonderer Dank gilt auch Frau Christa Hameseder, Künstlerin und Gemeinderätin aus Mühlendorf, die das Projekt heuer mit einer großzügigen Spende unterstützt hat!

Naturparkproduzenten

Leider hat die Naturpark BioThek in Spitz im Juli ihre Pforten geschlossen.

Der Naturpark ist auf der Suche nach einer neuen Lösung. Neue Vorschläge dazu sind herzlich willkommen! Im Frühjahr



2017 hätte der Naturpark gerne wieder ein Angebot für Produzenten. Interessenten, die gerne einen Naturparkladen betreiben möchten, oder Naturparkprodukte in ihr Sortiment aufnehmen wollen, oder die einfach tolle Ideen haben, bitte bei der Naturpark Geschäftsführung melden (info@naturpark-jauerling.at oder 06507409252).

Informationen und Kriterien sind auf der Webseite des Vereins der Naturparke Österreichs (<http://www.naturparke.at/spezialitaeten/kriterien/>) zu sehen.

Wanderungen

Als besonderes Angebot für Wintergäste im Naturpark gibt es jetzt handliche Winterwanderkarten im A5 Format für einfache, familienfreundliche Winterwanderungen am Gipfel. Die Karten liegen am Skilift, beim Naturparkhaus und der Aussichtswarte auf, können aber auch beim Naturpark bestellt werden oder unter <http://www.naturpark-jauerling.at/wandern/> heruntergeladen werden.

Veranstaltungsangebote im Winter:

Winterprogramm der NÖ Naturparke: Abrufbar hier:

<http://www.naturpark-jauerling.at/karten-broschuren/>, oder als Broschüre im Naturparkhaus (Gasthaus am Jauerling).

Für Kindergärten, Kleingruppen und Familien gibt es die Möglichkeit über den Naturpark waldpädagogische Angebote zu buchen, z.B. Fackelwanderungen. Des Weiteren werden ab 2017 auch wieder geführte Winterwanderungen angeboten.

Die Niederösterreichische Landesausstellung 2017 Pöggstall

Die Vorbereitungen zur Niederösterreichischen Landesausstellung sind nun in der heißen Phase. Die Sanierungsarbeiten im Schloss sind fertiggestellt. Im Jänner beginnen die Einbauarbeiten zur Landesausstellung.



Das Regionspartnerprogramm wird im Dezember mit den letzten Veranstaltungen abgeschlossen. Die Tourismusbetriebe haben sich im Rahmen dieses Programmes mit Exkursionen, Expertenrunden und Schulung für die zahlreichen Gäste fit gemacht.

Den Ausbildungslehrgang Naturvermittlung konnten alle 34 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgreich abschließen. Sie werden ab 2017 die Naturschönheiten des Südlichen Waldviertels präsentieren. Es freut uns besonders, dass **Fr. Eva Mayer** aus Maria Laach dazu zählt.

Mit dem Ausbau des Ysper-Weitentalrundwanderweges und des Kremstalweges werden zwei „Echtdeckungsrouten“ geschaffen. Der Wanderer kann dabei unsere Region „echt und unverfälscht“ entdecken und genießen. Die Radroute südliches Waldviertel führt durch das Ysper- und Weitental nach Mühldorf und Spitz. Das Radlerangebot ist aber nicht nur für Gäste gedacht, sondern soll auch eine wichtige Freizeitinfrastruktur für die Bevölkerung sein und zum Umstieg auf umweltfreundliche Mobilität motivieren.

Die sechs Waldviertel-Stationen, zahlreiche weitere Ausflugsangebote und Veranstaltungen bilden

ein attraktives Rahmenprogramm zur Landesausstellung. Zum Eröffnungswochenende am 1. und 2. April 2017 präsentiert sich das Südliche Waldviertel im Rahmen eines Regionsfestes. Wir laden Sie ganz herzlich ein, die tollen Angebote im nächsten Jahr zu nutzen!

Von 1. April bis 12. November 2017 ist Schloss Pöggstall im Südlichen Waldviertel zentraler Ausstellungsort der Landesausstellung. Die Sanierung im Zuge der Landesausstellung lässt die Geschichte des Schlosses neu schreiben.

Mitte des 15. Jahrhunderts, als die Familie der Hölzlers, ein Wiener Bürgergeschlecht, die Burg innehatte eine hölzerne Stube erhalten – eine Abfolge von Stube, Kammer und Saal. Genauso hat man in einer Burg im Spätmittelalter gelebt – diese ist in Teilen noch erhalten – ein wunderschönes Dokument welches das historische Burgleben abbildet.

Eine eigene Sonderausstellung im Rondell widmet sich den sensationellen Erkenntnissen der Bauforschung und der Besitzgeschichte von Schloss Pöggstall. Das Rondell, mit seinen italienischen Einflüssen aus der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts wurde möglicherweise auch von einem weiteren Künstler von Weltformat beeinflusst. Die Rogendorfer hatten persönlichen Kontakt zu Albrecht Dürer, dies geht aus einem Briefwechsel hervor.

Die riesige Schlosskapelle

Kasper von Rogendorf baute sich eine Residenz auf. Dazu gehörte



die heutige Pfarrkirche von Pöggstall – eine Kirche mit ungewöhnlicher Bauform.



Diesen Bautyp einer zweischiffigen Hallenkirche mit geradem Ostabschluss findet man – bei der Georgskapelle Friedrichs des III. in Wiener Neustadt und ebenso als Grundriss in der Zisterzienser Stiftskirche von Neuberg an der Mürz. Überspitzt ausgedrückt: Kasper von Rogendorf baute sich eine kaiserliche Schlosskapelle neben seinem Schloss.

Ausstellung:

Unter dem Titel „Alles was Recht ist“ blicken wir auf die Geschichte der Rechtsprechung und dahin, wo wir uns gemeinsam hinbewegen. Wie wir miteinander unsere Welt gestalten, im Kleinen wie im Großen.

Es liegt an uns wie wir diese Gesetze leben und ändern. Im Ausstellungsrundgang gehen wir in einem gemeinsamen Austausch mit unseren Gästen den Fragen nach: Reden oder richten? Veröhnen oder vergelten? Verfolgen oder vergessen? Demonstrieren oder dulden?

Weitere Informationen:

Vom neu renovierten Schloss Pöggstall ausgehend, können die Gäste die einmalige Region des Südlichen Waldviertels erleben. Zwischen Donau, Ysper- und Weitental bis hin zum Weinsberger Wald eröffnet sich eine vielfach unbekannt Welt, welche uns einlädt, diese zu entdecken. Die Region gilt als eine der sonnenreichsten in Niederösterreich. Die vielen Sonnenstunden sind auch einer der Gründe warum hier Kräuter, Pflanzen und Früchte besonders intensiv kultiviert werden. So mancher Hausgarten birgt einen kleinen Naturschatz.

Viel Wissen darüber ist bereits verlorengegangen.

Durch die Möglichkeit einer professionellen Begleitung von Naturvermittlerinnen soll dieses Wissen wieder in das Bewusstsein der Gäste, aber auch in die Bevölkerung der Region gelangen. Neben der Natur ist das Südliche

Waldviertel auch für seine kulinarischen Highlights bekannt. Nicht nur der Mohn ist sehr präsent, auch die alte Kulturpflanze, das Kriecherl hat seinen festen Platz in der Küche des Südlichen Waldviertels gefunden.

Der Landesausstellungsbesuch ist für alle Menschen erlebbar. Bei

Fragen zur Zugänglichkeit rufen Sie uns gerne an: T +43 (0)800/24 10 45

ÖFFNUNGSZEITEN

1. April bis 12. November 2017
täglich von 9–18 Uhr

Einlass bis 17 Uhr

Reisepass: Starker Andrang bei den Behörden im Jahr 2017 erwartet



pass'n go DER SCHNELLE WEG ZUM REISEPASS.
Alles, was Sie brauchen: reisepass.oesd.at

**Stell dich nicht so an:
Jetzt neuen Pass beantragen!**

2017 laufen in Österreich besonders viele Reisepässe ab. Auch Ihrer? Dann gehen Sie auf Nummer sicher und beantragen rechtzeitig Ihren neuen Hochsicherheits-Pass. So ersparen Sie sich lange Wartezeiten und Unannehmlichkeiten.
Ein Service der Österreichischen Staatsdruckerei.

reisepass.oesd.at | [facebook.com/staatsdruckerei](https://www.facebook.com/staatsdruckerei)

OSD

Im Jahr 2017 verlieren im Verwaltungsbezirk Krems 10.000 Reisepässe ihre Gültigkeit. Das sind deutlich mehr Dokumente als in einem durchschnittlichen Jahr.

Wer eine Reise plant, sollte also rechtzeitig prüfen, ob sein Reisepass noch gültig ist.

Vor allem in den Monaten März bis Juli 2017 muss mit einem großen Andrang und längeren Wartezeiten im Bürgerbüro gerechnet werden, da annähernd

80 % der ablaufenden Reisepässe bis Ende Juli ihre Gültigkeit verlieren.

Falls Sie eine Auslandsreise planen, überprüfen Sie rechtzeitig ihr Reisedokument und informieren Sie sich über die Einreisebestimmungen in ihrem Reiseziel, damit Sie, falls erforderlich, zeitgerecht ein neues Reisedokument beantragen können.

Das Beantragen eines neuen Reisepasses in antragsschwächeren

Monaten spart Zeit.

Informationen zur Ausstellung eines Reisepasses erhalten Sie in Ihrem Bürgerbüro oder unter <http://www.noel.gv.at/Bezirke/BH-Krems.html> sowie auf www.help.gv.at.

Weiterführende Informationen zu Einreisebestimmungen finden Sie auf der Homepage des Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres unter www.bmeia.gv.at.

Wir suchen Ihre Projekte – LEADER 2014-2020

Seit mittlerweile 2007 bilden die Gemeinden der Wachau gemeinsam mit dem Dunkelsteinerwald die LEADER-Region Wachau-Dunkelsteinerwald. 2014 sind wir (wieder gemeinsam) in eine neue Förderperiode gestartet und seit Juni 2015 eine anerkannte LEADER-Region, ausgestattet mit finanziellen Mitteln in der Höhe von knapp über 3 Mio. Euro für die nächsten Jahre.



Bei LEADER handelt es sich um eine EU-kofinanzierte Fördermaßnahme für die Entwicklung ländlicher Regionen unter Einbindung der lokalen Bevölkerung. Ein Gremium von 35 Personen bestehend aus Gemeindevertretung und Zivilgesellschaft entscheidet dabei über die Vergabe der Fördergelder.

LEADER-Projekte beschäftigen sich mit den Themenbereichen Wirtschaft, Natur, Kultur, Gemeinwohl, Soziales oder Bildung und können von Unternehmen, Privatpersonen, Vereinen, Gemeinden, Regionen oder sonstigen Organisationen eingereicht werden.

Beispielprojekte, die durch LEADER unterstützt werden/wurden:

- Dunkelsteiner Erlebnisschau
- Asyl- und Integrationskoordination Wachau-Dklstw.
- Tourismusstrategie Krems
- Nachhaltige Qualitätssicherung Best of Wachau

Maßgeblichen Anteil zur erfolgreichen Entwicklung von Gemeinden und Regionen haben dabei die GemeindebürgerInnen, die mit Ihren Ideen und Initiativen Neues schaffen können.

Nähere Informationen unter www.wachau-dunkelsteinerwald.at

Krone und Zepter übergeben

Waldkönigin Gwendolyne I. hat am 25. Nov. im Rahmen der diesjährigen Vollversammlung des NÖ. Waldverbandes das Amt an die aus Hürm stammende Anna-Maria I. im Beisein von Landesrat Stefan Pernkopf weitergegeben.

In ihrer Abschiedsrede ließ die scheidende „Hoheit“ die dreijährige Regentschaft nochmals Revue passieren. In ca. 60 Veranstaltungen konnte sie die Anliegen der heimischen Waldbauern, die Nutzungsbedingungen und

Funktionen des Waldes würdig vertreten.

„In unterschiedlichen Bereichen angefangen von der Bildung in den facheinschlägigen Ausbildungszentren über die Wirtschaft, bei Messeauftritten, Besuchen in Holzverarbeitenden Betrieben, Wettbewerben wie der Eurojack, bei Kulturveranstaltungen in Holzmuseen, bei Buchpräsentationen aber auch bei gesellschaftlichen Ereignissen wie Holzkirtagen und Waldfesten habe ich viele engagierte Menschen kennengelernt, die alle um das Wohl der heimischen Wälder bemüht sind. Diese drei Jahre werden mir immer in guter Erinnerung bleiben“, sagte Gwendolyne in ihren Ausführungen.

Auftritte beim NÖ Bauernball und bei diversen Festivitäten von Produkthoheiten wie zB. im

Elsbeerreich und im Dirndltal rundeten das Programm der Botschafterin des Waldes ab.

Dem Wald wird die ausgebildete Forstfacharbeiterin durch Mithilfe im elterlichen Forst treu bleiben. Als angehende Ergotherapeutin hat sich Gwendolyne zum Ziel gesetzt, auch weiterhin auf die Sicherheit bei der Waldarbeit und die Verwendung von geeigneter Schutzkleidung und –ausrüstung hinzuweisen.

Sie bedankte sich bei allen Verantwortlichen und Mitwirkenden für das entgegengebrachte Vertrauen und die schöne Zeit. Der Obmann des NÖ Waldverbandes Kammerrat Franz Fischer und Forstdirektor DI Werner Löffler überreichten ihr eine Urkunde mit Dank und Anerkennung für ihre Verdienste um die Niederösterreichische Forstwirtschaft.



Information des Bauernmarktes

Die Bauernmarktgemeinschaft wünscht alles Gute im neuen Jahr und dankt allen Kunden für ihren Einkauf.

Nächster Bauernmarkt im Jahr 2017 ist am 04. Februar 2017



Gratulationen



Rehberger Leopold zum 80-iger



Diendorfer Rosa zum 90-iger



König Johann zum 75-iger



Eiserne Hochzeit von Herta und Herbert Michl



Enigl Theresia zum 75-iger

Weitere Jubilare:

Schmid Theresia zum 90-iger

Fertl Maria zum 75-iger

Winkler Erich zum 80-iger

**Wir gratulieren
allen Jubilaren
recht herzlich !**

Marktgemeinde Maria Laach am Jauerling

Maria Laach 22
3643 Maria Laach am Jauerling

Amtsstunden des Gemeindeamtes:

Montag bis Freitag:
07:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag: 13:30 - 17:00 Uhr

Amtsstunden des Bürgermeisters:

Montag: 08:30 - 10:30 Uhr
oder nach Terminvereinbarung
Mobil: 0664 / 523 11 24

Telefon: 02712/8222
Fax: 02712/8222-5
E-Mail: gemeinde@marialaach.at

**Alles Gute im neue Jahr 2017 wünscht das gesamte
Team der Marktgemeinde Maria Laach!**